

Johannes Kleen
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion ~ Fischteichweg 7 – 13 ~ 26603 Aurich

Aurich den 29.01.2026

An den Landrat Olaf Meinen
Landkreis Aurich

Antrag der SPD Kreistag Fraktion

Einführung und Verleihung des Carl-Osterwald-Preis für Demokratie und Toleranz im Landkreises Aurich

Der Landkreis Aurich verleiht jährlich oder in einem noch festzulegenden anderen Rhythmus, den Carl-Osterwald-Preis für Demokratie und Toleranz an Einzelpersonen oder Gruppen, die mit ihren Initiativen und Projekten das Engagement für Demokratie und Toleranz im Landkreis Aurich stärken. Dazu zählt insbesondere die Förderung von Teilhabe und Engagement gegen alle Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Demokratiefeindlichkeit und politischen Extremismus. Die Ansätze, Formate und Zielgruppen können dabei ganz unterschiedlich sein. Die Ausschreibung richtet sich bewusst an die gesamte Bandbreite des zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie und Toleranz. Über die Vergabe entscheidet eine vom Landkreis Aurich zu bildende Jury, die aus den vorliegenden Vorschlägen einen oder mehrere Preisträger ermittelt. Zusätzlich wird ein noch festzulegender Geldpreis vergeben. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des Landkreises Aurich.

Vita Carl Osterwald:

Carl Osterwald wurde 1927 in Münkeboe (Landkreis Aurich) geboren. Noch im Oktober 1944 wurde er als Schüler im Alter von 17 Jahren zum Kriegsdienst eingezogen. Nach Abitur und Theologiestudium arbeitete Osterwald als Pastor in Marienhafte und Arle (Landkreis Aurich). Carl Osterwald wurde Theologe, um Pfarrer einer Gemeinde zu werden. So hielt er es in Ostfriesland und dann von 1964 bis 1973 auch als Pastor der St. Martini-Gemeinde in Kapstadt. Als Pastor der dortigen deutschen lutherischen Gemeinde engagierte sich Carl Osterwald auch gegen die Apartheidpolitik in Südafrika.

1973 kehrte er mit seiner Familie nach Deutschland zurück und wurde Generalsekretär der Deutschen Seemannsmission e.V. mit Sitz zunächst in Hamburg, später in Bremen. Als Generalsekretär bereiste Osterwald die Welt. Mitte Oktober 1978 wird er Vorsitzender der ICMA, des Weltverbandes der Seemannsmissionen. Auf dem ICMA-Weltkongress in New York tritt er die Nachfolge

von Jacob Leij aus den Niederlanden an. Von Carl Osterwald stammt das Zitat: „Seemannsmission beginnt mit der Entdeckung, dass Menschen an Bord von Schiffen leben und arbeiten.“

1984 kehrte Pastor Osterwald zurück nach Ostfriesland, wo er in den Kirchengemeinden Wiegboldsbur und Forlitz-Blaukirchen wirkte und 1989 in Pension ging. Nach seiner Pensionierung engagierte er sich für die Geflüchteten im Landkreis Aurich. Er begleitete Kirchengemeinden, die Menschen ins Kirchenasyl genommen haben, und ermöglichte vielen Geflüchteten nach traumatischen Erlebnissen einen neuen Anfang im Landkreis Aurich durch eine sehr persönliche Unterstützung. Für den Landkreis Aurich arbeitete er ehrenamtlich als Ausländerbeauftragter und warb für Toleranz, Versöhnung und Gerechtigkeit.

Bis zuletzt war er als Zeitzeuge engagiert im Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe e.V. (Südbrookmerland). Es lag ihm insbesondere am Herzen, dass die Gräueltaten der Nationalsozialisten nie in Vergessenheit geraten. Einige Jahre hatte Carl Osterwald auch den Vorsitz des Vereins inne. Noch im Alter von 96 Jahren hielt er Vorträge in Schulen und erzählte von seiner sehr persönlichen Erfahrung mit dem Nationalsozialismus und im Krieg. Der erste Satz des Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde für ihn zum Leitsatz seines Handelns: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

Er starb am 16. Dezember 2024 im Alter von 97 Jahren.

Carl Osterwald war ein engagierter und hoch geachteter Mahner für Demokratie und Toleranz.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kleen